

Die Nase vorn beim Silber

12.12.2018, 10:54 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *JS Research*

Presseagentur: *JS Research*



Quelle: MAG Silver

China ist der größte Silberverbraucher weltweit und auch der drittgrößte Produzent des Edelmetalls.

Das Silver Institute ist der Meinung, dass China auch in der nächsten Zeit ein wichtiger Treiber für den globalen Silbermarkt sein wird. Rund 110 Millionen Unzen produzierte das Reich der Mitte zwischen 2010 und 2017. Ein wichtiger Abnehmer ist dabei Indien.

Ein großer Teil des Silbers geht in die Fotovoltaikbranche. Dabei kommen mehr als 70 Prozent der Fotovoltaikzellen weltweit aus Chinas Fabriken. Somit ist China auch ein wichtiger Verarbeiter des Metalls. Der langfristige Aufwärtstrend, so wird erwartet, wird sich in dieser Branche auch 2019 fortsetzen. Im Elektronik- und Elektrikbereich wachsen die Anwendungen, die Silber zur Herstellung brauchen, weiter an.

Dies gilt besonders für Touchbildschirme, Leuchtdioden und Geräte zur Stromerzeugung. Und Chinas geplante Entwicklung der Infrastruktur wie etwa im Eisenbahnsektor wird zusätzliches Silber für Lote benötigen. Dazu kommen steigende Verkaufszahlen der Autoindustrie. All diese Faktoren werden die Silbernachfrage stärken.

Dies sollte die rückläufige Nachfrage des Silberschmucksektors mehr als ausgleichen. Auch gibt es bereits Anzeichen, dass sich die Anpassung der Schmuckbranche an den sich ändernden Marktgeschmack bald auswirken und zu einer größeren Silberschmucknachfrage führen wird. Die Nachfrage auf Silberwaren hat schon wieder nach oben gedreht.

Ein Anwendungsbeispiel von Silber kommt uns allen im Winter zugute. Mithilfe einer leitfähigen Silberschicht im Glas wird die Heck- und oder auch Frontscheibe von Eis und Schnee befreit. So braucht China rund 100 Tonnen Silber jährlich nur dafür - Tendenz steigend. Für die Autobranche in China wird ein jährliches Wachstum von drei Prozent in den nächsten Jahren vorausgesagt. Silbergesellschaften wie MAG Silver oder Endeavour Silver sollten auf den richtigen Rohstoff setzen.

Beide Gesellschaften sind im Silberland Mexiko tätig. Endeavour Silver- https://www.commodity-tv.net/c/search_adv/?v=298293 (https://www.commodity-tv.net/c/search_adv/?v=298293) - produziert Silber und Gold in seinen Minen, Guanacevi, Bolanitos und El Cubo. Bald kommt eine vierte Mine hinzu (El Compas) und eine fünfte

Mine wird entwickelt.

MAG Silver - https://www.commodity-tv.net/c/search_adv/?v=298243 (https://www.commodity-tv.net/c/search_adv/?v=298243) - entwickelt gerade mit seinem Partner Fresnillo das Juanicipio-Silber-Projekt, wobei der Produktionsstart für Mitte 2020 erwartet wird. Zirka 200 Millionen Unzen Silber gilt es ans Licht der Erde zu holen.

Dieser Bericht wurde von unserer Kollegin Frau Ingrid Heinritzi verfasst, den wir nur als zusätzliche Information zur Verfügung stellen.

Aktuelle Unternehmensinformationen und Pressemeldungen von MAG Silver (- <https://www.resource-capital.ch/de/unternehmen/mag-silver-corp.html> -) und von Endeavour Silver (- <https://www.resource-capital.ch/de/unternehmen/endeavour-silver-corp.html> -).

Viele Grüße
Ihr
Jörg Schulte

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass JS Research oder Mitarbeiter des Unternehmens jederzeit eigene Geschäfte in den Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z.B. Long- oder Shortpositionen) können. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Die auf den "Webseiten", dem Newsletter oder den Research-Berichten veröffentlichten Informationen, Empfehlungen, Interviews und Unternehmenspräsentationen werden von den jeweiligen Unternehmen oder Dritten (sogenannte "third parties") bezahlt. Zu den "third parties" zählen z.B. Investor Relations- und Public Relations-Unternehmen, Broker oder Investoren. JS Research oder dessen Mitarbeiter können teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung, elektronische Verbreitung und andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder sogenannten "third parties" mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt werden. Auch wenn wir jeden Bericht nach bestem Wissen und Gewissen erstellen, raten wir Ihnen bezüglich Ihrer Anlageentscheidungen noch weitere externe Quellen, wie z.B. Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens, hinzuzuziehen. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das Gesamtdepot nur marginal an Wert verlieren kann besonders Aktien mit geringer Marktkapitalisierung (sogenannte "Small Caps") und speziell Explorationswerte sowie generell alle börsennotierten Wertpapiere sind zum Teil erheblichen Schwankungen unterworfen. Die Liquidität in den Wertpapieren kann entsprechend gering sein. Bei Investments im Rohstoffsektor (Explorationsunternehmen, Rohstoffproduzenten, Unternehmen die Rohstoffprojekte entwickeln) sind unbedingt zusätzliche Risiken zu beachten. Nachfolgend einige Beispiele für gesonderte Risiken im Rohstoffsektor: Länderrisiken, Währungsschwankungen, Naturkatastrophen und Unwetter (z.B. Überschwemmungen, Stürme), Veränderungen der rechtlichen Situation (z.B. Ex- und Importverbote, Strafzölle, Verbot von Rohstoffförderung bzw. Rohstoffexploration, Verstaatlichung von Projekten), umweltrechtliche Auflagen (z.B. höhere Kosten für Umweltschutz, Benennung neuer Umweltschutzgebiete, Verbot von diversen Abbaumethoden), Schwankungen der Rohstoffpreise und erhebliche Explorationsrisiken.

Disclaimer: Alle im Bericht veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die besprochenen Aktien, noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Dieser Bericht gibt nur die persönliche Meinung von Jörg Schulte wieder und ist auf keinen Fall mit einer Finanzanalyse gleichzustellen. Bevor Sie irgendwelche Investments tätigen, ist eine professionelle Beratung durch ihre Bank unumgänglich. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Für die

Richtigkeit der dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar!

Pressekontakt:

JS Research
Herr Jörg Schulte
Bergmannsweg 7a
59939 Olsberg

fon ..: 015150268438
web ..: <http://www.js-research.de>
email : info@js-research.de

Portrait

-

News-ID: 1030336 • Views: 229 (Stand: 31.07.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1030336/Die-Nase-vorn-beim-Silber.html>